

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 75 (1949)
Heft: 8

Illustration: Dem Seppentoni sein neuer Dialekt!
Autor: Bö [Böckli, Carl]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

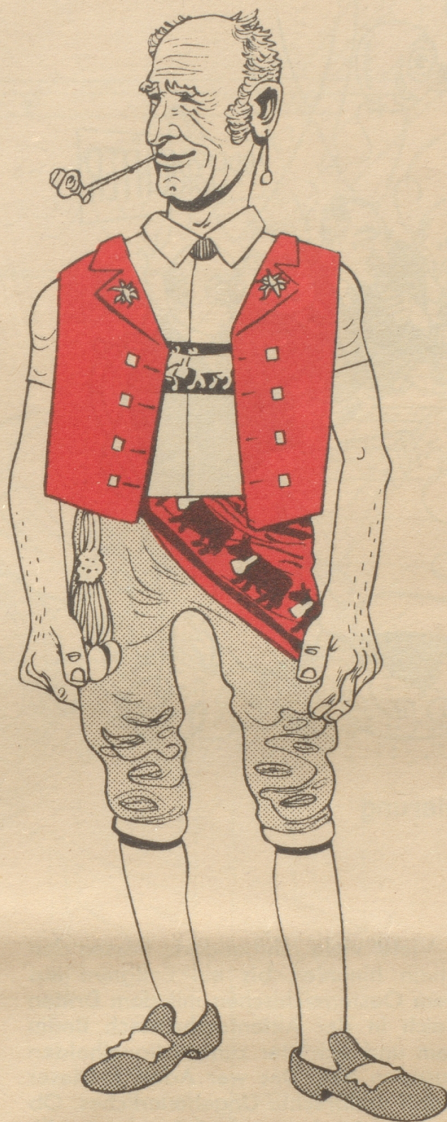
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Der „Faschingsverein“ Appenzell ladet die „Freunde von Faschingscherz und alten Bräuchen“ zu einer Versammlung ein.

Dem Seppentoni sein neuer Dialekt!

Hobts ös wos dagegn — wo wir doch ein so ein malefiz fesches Gwanderl und an so an sakrischen Hamur hobn, Duliöö!

Se non è vero ...

In der Sowjet-Union soll es einen Schriftsteller geben, namens A. S. Belich. Als dieser hörte, im Mai solle das Jubiläum Puschkins gefeiert werden, reichte er an die zuständige Behörde folgende Bitte ein: «Sämtliche Werke A. S. Puschkins» sollten in «Sämtliche Werke A. S. Belichs» umgetauft werden. Zur Begründung hierzu führte er zweierlei an:

Erstens würde die Ehrung eines Sowjetdichters der Sowjetunion besser an-

stehen, als die Ehrung eines längst verstorbenen Bourgeois.



Zweitens rechtfertige sich eine solche Umtaufe überhaupt; denn Petersburg, zu Ehren des Begründers, Zar Peters des Großen, so benannt, sei in Leningard umgetauft worden, obgleich Lenin nichts für sie getan, im Gegenteil — schöne Bauten darin zerstört hätte. Auch Zarizin heiße jetzt Stalingrad, obwohl die Stadt von der Zarin Katharina II. erbaut worden sei.

Ungerechterweise soll man die Bitte abgeschlagen haben! O.F.